

XXII. GP-NR

3871 /AB

2006 -04- 04

Die Bundesministerin
für auswärtige Angelegenheiten

Dr. Ursula Plassnik

4. April 2006

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Univ.-Prof. Dr. Andreas KHOL
Parlament
1017 Wien

zu 3918 /J

GZ. BMaA-IR.2.13.33/0004-II.4/2006

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Ulrike Lunacek, Kolleginnen und Kollegen, haben am 10. Februar 2006 unter der Nr. 3918/J-NR/2006 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Verhalten des österreichischen Botschafters im Iran bzgl. Karikaturen-Streit“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Aufgrund des kurzfristig anberaumten Termins gab es keine Rücksprache.

Zu Frage 3:

Der österreichische Botschafter im Iran hat die Presse- und Meinungsfreiheit als zentralen Wert betont.

Zu Frage 4:

Der österreichische Botschafter im Iran hat bei dieser Gelegenheit und auch bei anderen Vorsprachen im iranischen Außenministerium den Protest der Europäischen Union ausdrücklich artikuliert.

